Berliner Volks-Zeitung
Nr. 162 – 72 Jahrgang

Morgen-Ausgabe · 1. Beiblatt
Freitag, 4. April 1924

Berliner Haus- und Garten-Zeitung

Die Kleintierzucht im April

Kampf dem Ungeziefer / Die Pflege der Küken / Ernährung der Muttersau
Das Brutgeschäft der Bienen

Für den Geflügelzüchter ist der April als der Hauptbrütemonat besonders wichtig. Die Brutnester sind an einem dunkeln, aber nicht dumpfigen Orte anzulegen. Sie müssen, wie die Henne selbst, sorgsam von Ungeziefer freigehalten werden. Besonderer Pflege bedürfen natürlich die ausgeschlüpften Küken. Im Auslauf müssen sie vor scharfen Winden geschützt sein, bei Regen und Kälte im Stall bleiben. Sie sollen aber, wenn irgendmöglich, täglich einige Stunden ins Freie, damit sie sich abhärten, am besten auf kurzen trockenen Rasen. Wo sie nichts Grünes finden, muß man ihnen ebenso wie den Legehühnern reichlich geschnittenes Gras, Löwenzahn, Vogelmiere und anderes Grünzeug vorwerfen. Gelegenheit zu einem Staubbad darf nicht fehlen.

Es empfiehlt sich, zu gleicher Zeit mehrere Glucken zu setzen, damit man, wenn man unbefruchtete Eier ausscheiden muß, die übrigen verteilen und die freigewordene Brüterin auf einen neuen Satz Eier bringen kann. Truthühner beginnen jetzt auch zu legen und schreiten gegen Ende des Monats zur Brut. Sie lieben versteckte Nester. Nimmt man die Eier regelmäßig fort, so berühre man das Nest nicht unnötig, vermeide auch, von den Tieren gesehen zu werden, weil die Henne sonst das Nest leicht verläßt. Die Gänse beenden jetzt das Brutgeschäft. Die ausgeschlüpften Küken bekommen feingehacktes hartgekochtes Ei und kleingekrümeltes altes Brot mit geschnittenen Brennesselblättern. Die Enten fangen jetzt auch an zu brüten, sind aber oft unzuverlässig, so daß man besser tut, Enteneier einer Henne unterzulegen. Tauben brüten zum Teil schon zum zweiten Male.

Die Ziegen, die gelammt haben, müssen in der ersten Zeit danach besonders sorgfältig gepflegt und gefüttert werden. Den Lämmern gebe man möglichst viel Bewegungsfreiheit im Stall und im Freien bei schönem Wetter. Der Kaninchenzüchter läßt alle paarungsfähigen Tiere decken. Die Häsinnen nähren ihre Jungen 6 bis 8 Wochen. Man füttere vorsichtig Löwenzahn, Quecken und anderes Grünfutter, gebe aber stets vorher Heu, damit sich die Tiere nicht kerfressen. Bei Kaninchen und auch bei Ziegen gelangt der Uebergang zur Grünfütterung besondere Vorsicht. Am besten gewöhnt man die Tiere allmählich durch wachsende Gaben an den Futterwechsel. Wem es irgendmöglich ist, säe und pflanze jetzt geeignete Futtergewächse.

Auch bei den Schweinen ist der April gewöhnlich der Wurfmonat. In den ersten Tagen nach dem Ferkeln gibt man dem Muttertier nur wenig Futter und zwar in dünner Breiform lauwarm. Geeignet sind geschnittene Runkelrüben, gedämpfte Kartoffeln mit abgerahmter Milch, Buttermilch oder Sauermilch, gekochtem Weizen-, Gerste- oder Maisschrot. Größere Mengen Käsewasser und Kartoffelschlempe sind zu vermeiden, weil die Ferkel dann leicht Durchfall von der Milch bekommen. Säugende Schweinemütter sind sehr gefräßig und müssen deshalb ihr Futter auf vier Tagesportionen verteilt erhalten, damit sie sich nicht überfressen. Ferkel, die zur Zucht bestimmt sind, läßt man mindestens 6 Wochen, besser noch 7 bis 8 Wochen saugen.

Bei den Bienen ist das Brutgeschäft in vollem Gange. Sobald die Sonne blinkt, eilen die Bienen heraus, um Pollen und Wasser herbeizuschaffen. Stöcke, die an schönen Flugtagen nicht höseln, sind als weisellos anzusehen, auch bei denen, deren Insassen sich faul zeigen und nur kleine Pollenklümpchen einsammeln, stimmt etwas nicht. Sie sind bei warmem Wetter genau zu untersuchen. Fehlt es jetzt an Vorräten im Bienenstock, so hört nicht nur die Eiablage auf, sondern die junge Brut wird nicht weiter gepflegt, ja sogar ausgesogen, und zuletzt stirbt das ganze Volk. Ein Volk, das viel Honig aufgespeichert hat, vermehrt sich stark, und viele Bienen tragen später viel Honig ein. Bei anhaltend kalten Tagen ist das Bienenvolk zu tränken. Tritt längere Kälte ein, dann hört natürlich der Flug auf, und darunter leidet ebenfalls das Brutgeschäft. Solche Trachtpausen im April und Mai überbrückt man mit Reizfuttergaben von Honig oder Zuckerlösung. Alles, wodurch dem Brutkeger Wärme entzogen werden könnte, ist streng zu vermeiden. Neue Waben hängt man erst dann ein, wenn die letzte Wabe am Fenster von den Bienen dicht belagert wird. Im April beginnen auch die Larven der Wachsmotte wieder ihr Zerstörungswerk in den Wabenvorräten. Sie nisten sich auch gern in schwachen und weisellosen Völkern ein, schützen sich selbst.

Gartenarbeit und Gesundheit

Wie man den Doktor spart

Stubenhocker und alle Menschen, die eine sitzende Lebensweise haben, sind nicht von bester Gesundheit. Die Atmung wird allmählich immer oberflächlicher, das Herz schwerer, der Blutkreislauf träger, der ganze Körper schlaff und schlapp. All diesen Menschen wird von den Aerzten immer wieder geraten: Sie müssen sich mehr Bewegung machen. Durchgreifende Hilfe aber kann, so sagt Dr. O. Gotthilf, nur eines schaffen: sich ausarbeiten durch körperliche Tätigkeit! Denn das gewöhnliche Spazierengehen, das in der Regel mehr ein Schleichen oder Schlendern ist, wirkt nur wie eine Art Beruhigungspulver. Wann und wo gibt es nun aber eine bessere und angenehmere Gelegenheit, sich tüchtig auszuarbeiten als im Garten? Da braucht man nicht erst Toilette zu machen. Zu leichter, lockerer Kleidung die allen Muskeln freien Spielraum, allen Körperteilen ungehinderte Bewegung gestattet, gehe man zur Gartenarbeit. Am besten eine Stunde frühmorgens vor der Berufsarbeit. Dann schmeckt auch das Frühstück noch einmal so gut. Und abends verscheuche man sich dann wieder durch Gartenarbeit einen gesunden Ausgleich zu der meist einseitigen Berufstätigkeit des Tages. Wohlig ermüdet legt sich dann selbst der Nervöse, Schlaflose, zu erquickendem, tiefem Schlafe ins Bett.

Gartenarbeit bewirkt auch die beste und natürlichste Bauchmassage. Sie weitete aber auch die Brust, bewirkt tiefe ausgiebige Atmung, regt die Herztätigkeit an, schafft gesundes Blut und gute Säfte. Die Haut wird widerstandsfähig gemacht gegen Hitze und Kälte, sowie gegen die Launen der Witterung. Ueberhaupt der ganze Körper wird wind-, wetter- und feuchtenfester. Und es ist statistisch bewiesen, daß der Gärtnerberuf in bezug auf Gesundheit und Langlebigkeit die Angehörigen aller anderen Gewerbe übertrifft und auch am wenigsten von Nerven- und Geisteskrankheiten heimgesucht wird.

Blattbegonien auf leichte Weise zu vermehren. Mancher Blumenfreund hat eine alte Begonie, die nur noch kleine Blätter treibt und mit der Zeit immer kahler wird. Auf leichte und einfache Weise kann man aus der alten Begonie eine Anzahl neue hervorbringen. Man setzt einen Topf mit Torfmull mit etwas Sand vermischt unter eine Abdeckung der Blattbegonie. Vorher schneidet man die Stelle, an welcher der Stiel des ersten Blattes sitzt, von unten flach an. Wenn nötig, hakt man das Blatt auf dem Topfe fest. Nach einigen Wochen wird man sehen, wie der Ableger seine roten Wurzeln gierig in den Torfmull schickt; dann ist die Zeit, die Verbindung mit dem alten Stock nach und nach durchzuschneiden.

Eine weibliche Damenstimme hat mich gestern abend (wohlgemerkt: nicht am ersten April!) in meinem Laboratorium angerufen: Ob sie die Ehre hätte, mit Herrn Gorgon Zola zu sprechen, und ob ich ihr nicht mein Bild ... Knack! Da riß die Verbindung und mir, nach halbstündigem vergeblichen Warten, die Geduld! Seit diesem Knacks bin ich etwas nervös geworden. Ich war gerade bei einem Fischgulaschexperiment; es mißlang glänzend. In meiner Aufregung hatte ich den Seelachs mit Zucker gesalzen! Sogar im Traum verfolgte mich das süße Geschöpf mit der abgerissenen Telephonverbindung. (Nach meiner phonetisch-telepathischen Diagnose ist es eine Blondine, mittelgroß, mit zarten Teint, Grübchen, blauen Augen und festem Stupsnäschen, wohlproportioniert, etwa 18 Jahre jung.) Ich zerbreche mir den Kopf: Was wollte sie mit meinem Bilde? Ein Attentat auf meine Junggerrlichkeit (ich hatte doch erzählt, daß ich auf der Gastwirtsmesse so knuiprig ausgesehen hätte!), oder etwa eine platonische Backfischschwärmerei für meine künstlerisch-wissenschaftliche Prominenz? Und der mysteriöse Knacks? ? Die schauerlichsten Vermutungen hat er in meinem Hirn ausgelöst! Mein Freund Knorke hat mir geraten, meine Kompposition filmisch auf die Kulleinwand zu werfen. Der hat gut spotten! (Vielleicht mach ich's aber doch!) Ich muß das Rätsel lösen! Eine mediale Ahnung sagt mir, daß die geheimnisvolle Geschichte mit meiner letzten Gefrierfleischsymphonie irgendwie zusammenhängt, und so will ich versuchen, den Geist meiner schönen Unbekannten zu beschwören durch den Duft eines

Gefrierbeefsteaks à la Meyer

Aus der Oberschale geschnittene Beefsteaks werden mit Pfeffer und Salz stark gewürzt, in heißem Fett gebraten und, mit kleinen Bratkartoffeln umkränzt, serviert.

Wenn das noch nicht helfen sollte, so will ich es — nach dem magischen Gesetz von der potenzierten Kraft der Affinität — noch mit einigen Corned Beefrezepten probieren:

Corned-Beef-Salat

Vorsichtig in Stücke geschnittenes Corned Beef, mit Zwiebeln, Senf, Essig und Oel mariniert, wird mit hartgekochten Eiern, Schnittlauch und Petersilie auf einer Schüssel angerichtet.

Corned-Beef in Mayonnaise

Auf einer Platte werden nicht zu dünne Corned-Beef-Scheiben mit beliebigem gekochten Gemüse garniert und dazu eine aus Eiern, Senf, Essig, Oel, Salz und Pfeffer bereitete Mayonnaise gereicht.

Corned-Beef-Schnitzel mit Gemüse

In der üblichen Schnitzelgröße geschnittenes Corned Beef wird mit Pfeffer und Salz gewürzt, in Mehl gewälzt, mit Ei und geriebener Semmel garniert und dann in Fett goldbraun gebraten. Als Beigabe gibt's Leipziger Allerlei.

Omelette mit Corned-Beef

Eine braune Schwitze von Fett und Mehl wird mit etwas Fleischbrühe verrührt, mit in kleine Würfel geschnittener Zwiebel einige Zeit gekocht, mit Pfeffer und Salz gewürzt. Dann gibt man feingehacktes Corned Beef hinzu und läßt es nochmals aufkochen. Mit der fertigen Masse füllt man dann die Omelette. Wenn die Fülleei etwa zu umständlich ist, serviere beides getrennt.

Corned-Beef-Kartoffelbrei

Nicht zu feingehacktes Corned Beef läßt man mit etwas Wasser aufkochen. In der Brühe läßt man in Schmalz goldgelb angebratene Zwiebelwürfel weichkochen. Diese nunmehr fertige Brühe vermengt man mit Kartoffelbrei, schmeckt ihn mit Pfeffer und Salz ab und gibt das gehackte Corned Beef dazu. Wer sich eine besondere Güte tun will, garniert den Mischbrei, der dick und fest sein muß, mit einem Spiegelei; Pfeffergurken schmecken gut zu dem Gericht.

✦

So, nun mag der Zauber wirken! Nichts für ungut, liebe Schwestern, wenn ich heute sozusagen etwas persönlich geworden bin! Frauen haben ja Verständnis für solche Herzensnöte! Wenn Ihr mal Zeit habt, drückt den Daumen für Euren

Gorgon Zola II

Frühjahrs-Kleidung
zu niedrigen Preisen

Herr.-Sacco-Anzug M. 70.— 65.— 55.— 45.— **38.–**
Herr.-Sacco-Anzüge aus Garbardine, mod. Form M. **75.–**
Rock und Westen M. 90.— 85.— 72.— 60.— **56.–**
Herren-Beinkleider M. 22.— 19.— 17.— 15.50 11.— **9.–**

Herren-Frühj.-Ulster M. 80.— 75.— 67.— **55.–**
Herren-Paletots M. 105.— 88.— **60.–**
Gabardine-Mäntel für Herren ..... M. **37.50**
Herr.-Gummi-Mäntel M. 45.— 31.— 29.50 **27.50**

Herr.-Sport-Anzüge M. 64.— 55.— 51.— **48.–**
Herr.-Sport-Anzüge aus Loden ..... M. 45.— **37.–**
Breecheshosen aus Cord und Phantasie-Stoffen M. 26.50, 21.— **18.–**
Windjacken imprägniert u. Gummi ...., M. 29.— 25.— **18.50**

Knab.-Norfolk-Anz. ganz gefüttert. M. 35.–, 33.— **29.–**
Knaben-Mäntel M. 31.— 29.— 27.— 25.— 22.— **19.–**
Schul-Pelerinen M. 17.50 15.— 12.50 10.25 **8.75**
Breeches- u. glatte Hosen M. 16.50 15.— 12.50 11.— **9.50**

Herren-Oberhemden mit 2 Kragen ..... M. **8.25**
Strick-Westen in verschiedenen Farben M. **16.–**
Moderne Hüte schicke Formen ..... M. **5.–**
Unter-Wäsche (Jacke und Beinkleid) .... M. **9.–**

Esders & Dyckhoff
Berlin C 19 Gertraudtenstr. 8-9

Groß-Berlin

S.-A. 5 U. 30 M. morgens · S.-U. 6 U. 37 M. abends · M.-A. 5 U. 57 M. vorm. · M.-U. 6 U. 46 M. nachm.

Die Paßfälscherzentrale

Polizeibeamte als Mitangeklagte

Ein Ermittelungsverfahren wegen ausgedehnter Paßfälschungen, in das auch zahlreiche Polizeibeamte mit verwickelt sind, beschäftigt seit langem die Behörden. Die Staatsanwaltschaft ist jetzt mit der Ausarbeitung der Anklage beschäftigt.

An der polnischen Grenze war es aufgefallen, daß viele Ausländer mit deutschen Reisepässen die Grenze passierten. Gelegentlich einer Festnahme wurde festgestellt, daß der Paß nicht ordnungsmäßig ausgestellt sein konnte, da der Inhaber ein Ausländer und nicht naturalisiert war. In Verfolgung der Spuren ergab sich, daß in Berlin eine Paßfälschungsfabrik bestand, an deren Spitze ein gewisser Adolf Feldmann aus Rumänien und ein Max Tennbaum aus Polen standen. Die Fälschungen wurden im großen Stile teils in der Grenadierstraße, teils am Kurfürstendamm vorgenommen. Die Fälscher gaben ordnungsmäßige Papiere auf einem bestimmten Polizeirevier ab, wobei nur der Nachweis der Nationalität gefälscht war. Auf Grund der Beziehungen zu Beamten des Reviers wurden diese Papiere der Paßausgabestelle in der Klopstockstraße übergeben. Sodann wurden dort von den bei der Paßstelle seit langen Jahren tätigen Polizeibeamten Schulze und Zierrath ordnungsmäßige deutsche Pässe ausgestellt. Nachdem die Festnahme erfolgt war, bestürmten die Fälscher die beiden Beamten, die Unterlagen und Bilder zu vernichten. Um die Kameraden auf dem Polizeirevier zu decken, ließen sich die Beamten dazu bestimmen. Sie kamen aber mit dieser Hilfe zu spät, denn sofort nach dem Auftauchen des ersten Verdachtes hatte sich Kriminalkommissar Gennath nach Schluß der Dienststunden in den Räumen tagelang einschließen lassen und die Durchsicht der zurückgehaltenen Unterlagen für die ausgestellten Pässe vorgenommen. Als Folge dieser Ermittelungen wurden Schulze und Zierrath und verschiedene Beamte des Polizeireviers II, darunter zwei Polizeibetriebsassistenten festgenommen. Dasselbe Schicksal ereilte mehrere Ausländer, die zum Teil als Schlepper wie z. B. die russischen Staatsangehörigen v. Potrassoff und v. Treskin, zum Teil als Mitfälscher wie die Ausländer Finkenstein und Melamersohn, verdächtig erschienen. Feldmann und Tennbaum konnten sich ins Ausland flüchten. Tennbaum hatte vor der Flucht noch die Frechheit besessen, daß er, als er schon steckbrieflich verfolgt wurde, sich bei den Behörden wegen Erlangung neuer Pässe bemühte. Durch die Festnahme eines Russen Pokolski, der im Besitz eines falschen Passes war, wurde dann noch aufgedeckt, daß Filialen der Fälscherzentralen in ähnlicher Weise auch an anderen Orten, so in Charlottenburg, Magdeburg und mehreren anderen Städten gearbeitet haben.

Die verhafteten Beamten sind inzwischen auf Grund einer Kaution wieder auf freien Fuß gesetzt worden.

Das „schlechte Ostereiergeschäft". Ein Fuhrwerksdieb stahl gestern in der Anhaltstraße ein Gespann der Firma Asam aus der Pappelallee 25 mit 250 Schock Eiern, während der Kutscher abtrug. Nachmittags um 4 Uhr fand man das Fuhrwerk führerlos in der Alexandrinenstraße wieder, von der Ladung waren noch 195 Schock vorhanden. Nur 55 Schock hatte der Dieb absetzen können, obwohl er sicher einen billigen Preis berechnet hat.

Ein Theatertaschendieb ertappt. In den Berliner Theatern sind die Taschendiebe jetzt besonders rege und „arbeiten" neuerdings auch während der Pausen in den Wandelgängen. Sie müssen auch geschickter sein als früher, denn sie stehlen nicht bloß Brieftaschen aus den Rocktaschen, sondern mit Vorliebe auch wertvolle Nadeln aus den Krawatten. In einem Theater nahmen gestern Beamte der Sonderpatrouille einen Mann fest. Er besaß eine goldene Uhr und eine wohlgefüllte Brieftasche. Gegen die Beschuldigung, beides gestohlen zu haben, verwahrte er sich zwar sehr entschieden, aber die Beamten ließen sich nicht verblüffen; und ihre Beobachtung erwies sich auch als richtig. Die Bestohlenen meldeten sich in der nächsten Pause und erkannten Uhr und Brieftasche als ihr Eigentum wieder. Der Verhaftete wurde als ein aus Galizien gebürtiger gewerbsmäßiger Taschendieb Herrmann Gruscziewitz ermittelt.

Schutzpolizei im Roten Hause

Skandalszenen in der Berliner Stadtverordnetenversammlung — Kommunistische Provokationen
Hallenslebens Notarrechnung

Die gestrige Sitzung der Berliner Stadtverordnetenversammlung wurde von Stadtverordnetenvorsteher Haß mit einer Ansprache an die ausscheidenden Stadträte Ludwig Hoffmann, Hintze und Dr. Rabnow eröffnet. Auch dem nach 48jähriger Tätigkeit ausscheidenden Direktor des Stadtverordnetenbureaus Buchholz sprach der Vorsteher den Dank für seine Dienste aus.

Die Versammlung überwies dann ohne Debatte die Magistratsvorlage betreffs **Erlaß einer neuen Wertzuwachssteuerordnung,** einem Ausschuß. Sodann begründete Stadtverordneter Reuter (Soz.) eine Anfrage seiner Fraktion betreffs der

Kostenrechnung des Stadtverordneten Justizrats Hallensleben

für eine notarielle Beurkundung des Protokolls der Generalversammlung der Berliner Gaswerks-Aktiengesellschaft. In der Anfrage wurde gefragt, ob es richtig sei, daß Justizrat Hallensleben für die Beurkundung 325 000 Goldmark liquidiert, daß der Vorstand der Berliner Gaswerke A.-G. die Zahlung dieses Honorars verweigert und daß Hallensleben ein Schiedsgericht vorgeschlagen habe; und ob es ferner richtig sei, daß Hallensleben nach Ablehnung dieses Schiedsgerichtsvorschlages durch den Vorstand der Berliner Gaswerke A.-G. seine Forderung auf 20 000 Mark ermäßigt habe. Stadtverordneter Reuter wandte sich dann gegen die Höhe der Forderung und bemängelte, daß Justizrat Hallensleben, trotzdem er Mitglied der Berliner Stadtverordnetenversammlung sei, eine derartig hohe Summe gefordert habe. Er machte ferner darauf aufmerksam, daß am 1. Januar eine Gebührenordnung in Kraft getreten sei, die viel niedrigere Gebühren vorgesehen habe. Hallensleben habe aber noch am 29. Dezember die erhöhten Gebühren eingestrichen.

Oberbürgermeister Boeß erklärte darauf, daß die Gaswerke A.-G. nicht mit dem Stadtverordneten Hallensleben, sondern mit dem Justizrat und Notar Dr. Hallensleben zu tun gehabt hätten. **Es sei von der Direktion verabsäumt worden, mit dem Notar vorher über die Höhe der Gebühren zu verhandeln, wie dies sonst bei der Beglaubigung von Urkunden bei Aktiengesellschaften üblich sei.** Er betonte dann, daß Justizrat Hallensleben formell im Recht sei. Bei den weiteren Verhandlungen habe sich Hallensleben bereit erklärt, seine Forderung zu ermäßigen, was jedoch der Stadt noch nicht akzeptabel erschien. Das Schiedsgericht habe dann schließlich Hallensleben Recht gegeben. Schließlich betonte Oberbürgermeister Boeß, daß es nach den Aeußerungen des Justizrats Hallensleben durchaus möglich sei, daß es zu einer Verständigung kommen werde. In der von der Volkspartei beantragten Besprechung dieser Angelegenheit erklärte Stadtv. Dr. Caspari (Deutsche Vp.): Es habe den Anschein, als ob sich die Sozialdemokratie durch diese Anfrage Agitationsmaterial für die Wahlen habe verschaffen wollen. Er betonte dann, daß der Direktor Alexander der Gaswerke ein schweres Versäumnis begangen habe. Während Dr. Caspari sich gegen die Sozialdemokratie wandte, rief ein Stadtverordneter der Rechten einem Sozialdemokraten zu, er solle das Maul halten, was der also Apostrophierte mit dem Zuruf: „Alter Idiot!" quittierte. Beide Stadtverordnete wurden zur Ordnung gerufen. — Stadtverordneter Caspari fuhr dann fort: Hallensleben habe am 29. Dezember noch gar nicht wissen können, daß am 1. Januar niedrigere Gebühren in Kraft gesetzt werden. Hierauf kam es

wieder zu einem Zwischenfall.

Während der Beratung war es aufgefallen, daß der frühere kommunistische Stadtrat Letz, gegen den, wie erinnerlich, ein Disziplinarverfahren schwebt, im Saal anwesend war, trotzdem ihm in der vorigen Sitzung das Betreten des Saales untersagt worden war. Stadtverordnetenvorsteher Haß forderte Letz auf, den Saal zu verlassen. Letz reagierte aber nicht auf die Aufforderung, auch nicht auf die beiden folgenden, trotzdem der Vorsteher nachdrücklichst auf die für ihn durch diese Weigerung entstehenden persönlichen Konsequenzen hinwies. Darauf unterbrach Vorsteher Haß die Sitzung auf 20 Minuten.

Nach einigen Minuten **erschienen drei Schutzpolizeibeamte im Saal, die von den Kommunisten mit lebhaften Pfuirufen empfangen wurden, und nahmen Letz fest.** Hierauf wurde die Sitzung von dem stellvertretenden Vorsteher Dr. Meyer (Dem.) wieder eröffnet. Der kommunistische Stadtverordnete Schumacher erklärte zur Geschäftsordnung, daß die kommunistische Fraktion dafür sorgen werde, daß die Stadtverordnetenversammlung keine positive Arbeit mehr leisten werde und forderte schließlich die Auflösung der Versammlung, die er als „Saustall", „Schweinestall" und „Affentheater" bezeichnete. Als Schumacher von Dr. Meyer darauf aufmerksam gemacht wurde, daß er die Redezeit nach der Geschäftsordnung überschritten habe, erklärte Schumacher, daß die Geschäftsordnung für seine Person „Sch…dreck" sei. Dieses Wort löste ungeheure Entrüstung aus. Die Versammlung stimmte zu, daß Schumacher von der weiteren Teilnahme an der Sitzung auszuschließen sei. Da Schumacher weiter sprach, wurde die Sitzung zum zweiten Male unterbrochen. **Die Beamten der Schutzpolizei führten nunmehr Schumacher aus dem Saal,** der mit den Worten: „Das wird euch nicht geschenkt, ihr Brüder," das Haus verlassen mußte. Nach Wiedereröffnung der Sitzung meldete sich als zweiter kommunistischer Redner der Stadtverordnete Dr. Rosenberg zu Worte. Er protestierte dagegen, daß man in zwei Fällen gegen die Geschäftsordnung verstoßen habe, und betitelte die Versammlung mit dem Ausdruck „Flohzirkus". Auf einen Einwurf des Vorstehers erklärte er, daß er es nicht nötig habe, die Geschäftsordnung zu achten. Auch Dr. Rosenberg wurde von der Sitzung ausgeschlossen. Da er trotzdem weitersprach, **wurde die Sitzung zum dritten Male unterbrochen und Dr. Rosenberg ebenfalls aus dem Saale abgeführt.**

Nach Wiedereröffnung der Sitzung erklärte Stadtrat Wege, daß das Hausrecht auf ihn übergehe, wenn der Vorsteher oder sein Stellvertreter die Sitzung schließe oder vertage. Von diesem seinem Hausrecht werde er mit den schärfsten Mitteln Gebrauch machen. Stadtv. Dove (Dem.) wandte sich dann mit scharfen Worten gegen die Kommunisten. Von der demokratischen Fraktion wurde sodann ein Antrag auf Schluß der Geschäftsordnungsdebatte gestellt, gegen den der Kommunist Dörr sprach. Da auch Dörr wiederholt mit der Geschäftsordnung in Konflikt kam, wurde er ebenfalls **durch Schupobeamte aus dem Saal geführt.** Stadtverordneter Reuter (Soz.) setzte dann die Aussprache über den ersten Punkt der Tagesordnung fort. Er wandte sich gegen die Ausführungen des Dr. Caspari und machte Justizrat Hallensleben den Vorwurf, daß er nicht loyal gehandelt habe. Als der Vorsteherstellvertreter Dr. Meyer dem Stadtverordneten Caspari (Volkspartei) das Wort zu einer Entgegnung erteilen wollte, erschien der Kommunist Sollheim, der zur Geschäftsordnung sprechen wollte. Da ihm nicht das Wort erteilt worden war, kam es zu demselben Manöver, und auch er wurde **durch Schupobeamte aus dem Hause entfernt.** Stadtverordneter Haß eröffnete darauf wieder die Sitzung und gab Dr. Caspari das Wort. Sodann nahm die Versammlung einen von allen Parteien gestellten Dringlichkeitsantrag an, in dem gefordert wurde, **die Leibesübungen für die Jugend nicht einzuschränken.** Die Kommunisten setzten darauf ihre Obstruktionsversuche weiter fort, indem sich Stadtverordneter Gaebel (Kommunist) zum Wort meldete und in überaus scharfen Ausdrücken gegen die Geschäftsordnung polemisierte. Auch er teilte schließlich das Schicksal seiner Genossen. Da er sich den Anforderungen der Schutzpolizei widersetzte, mußte diese **ihn mit Gewalt aus dem Saale entfernen.**

Darauf ging ein Dringlichkeitsantrag ein, in dem gefordert wurde, die Geschäftsordnung dahingehend zu ändern, daß der Vorsteher Wortmeldungen zur Geschäftsordnung nach seinem Ermessen erteilen dürfe. Diesem Dringlichkeitsantrag widersprachen die Kommunisten. Stadtverordneter Clajus (Soz.) rief dnan den Kommunisten mit ziemlich bewegter Stimme zu, sie sollten sich nicht von den Deutschvölkischen mißbrauchen lassen. Schließlich wurde auch der kommunistische **Stadtverordnete Schwenk von der Polizei aus dem Saale geholt.**

Da unter diesen Umständen von einer sachlichen Arbeit keine Rede mehr sein konnte, wurde die Sitzung geschlossen.

! **Stoffwechselkrankheiten wie Gicht, Rheumatismus,** Zucker-, Magen-, Nierenleiden, Darmträgheit, Hämorrhoiden, Arterienverkalkung, Blutarmut, Stuhlträgheit usw. lassen sich beheben durch das jahrelang bewährte Sauerstoffheilverfahren. Ausführliche Broschüre heute noch verlangen vom Institut für Sauerstoffheilverfahren, Berlin SW. 11, Tempelhofer Ufer 36. S. 2. Aerztl. Sprechst. 10–1 Uhr werktgl.

Ueber den Wohlgeschmack. Unsere feinsten Geschmacksnerven liegen nicht vorn auf der Zunge, wie man gewöhnlich annimmt, sondern hinten an der Zungenwurzel. Beweis: der volle Geschmack einer Speise kommt noch nicht zum Ausdruck, wenn man sie bloß in den Mund nimmt, sondern erst, wenn man sie schluckt. Je langsamer das Verschlucken, desto intensiver die Geschmackswirkung. Die Sorgfalt, welche die Küche auf Erzielung des Wohlgeschmacks verwendet, ist nicht Luxus. Wohlgeschmack ist nötig. Fader Geschmack läßt gleichgültig, Wohlgeschmack dagegen regt sowohl die Eßlust wie die Verdauung an. Eine gutschmeckende Speise wird lieber gegessen und intensiver verdaut, d. h. ausgenützt, als eine fade oder gar unangenehm schmeckende Speise. Wohlgeschmack „schlägt an". Deshalb muß auch die einfache Küche auf Wohlgeschmack halten, und sie kann es. In Maggi's Würze haben wir ein Mittel, das nichts anderes will, als just den faden Suppen, Soßen und Gemüsen zu Wohlgeschmack verhelfen.

Krepp-Toiletten-Papier Rolle 15 Pf.

Besonders billige Angebote

Toiletten-Papier 500 Blatt Rolle 30 Pf.

Wer bei uns kauft, spart Geld!

Porzellan
- Eßteller weiß . . . Stück 25 Pf.
- Stullenteller weiß . . . Stück 12 Pf.
- Kartoffelschüssel mit Deckel . Stück 95 Pf.
- Schüsseln . . . Stück 50 Pf.
- Platten oval . . . Stück 45 Pf.
- Platten 30 cm. rund . . . Stück 95 Pf.
- Teller weiß Gold, tief u. flach Stück 65 Pf.
- Stullenteller weiß Gold . . . Stück 45 Pf.
- Tafel-Service 77 teilig für 12 Personen . . . 79 M.

Stahlwaren
- Tisch-Bestecke m. gebeizt. Heft, Paar 1.15, 95 Pf.
- Tisch-Bestecke mit gut vernickeltem Heft, Paar 1.65
- Eßlöffel . . . Stück 25, 12 Pf.
- Eßgabeln . . . Stück 12 Pf.
- Kaffeelöffel . . . Stück 15, 8 Pf.
- Küchenmesser . . . Stück 35, 22 Pf.

Steingut
- Satz Näpfe . . . 6 Stück 1.65
- Waschbecken bunt . . . Stück 95 Pf.
- Vorratstonnen mit Aufschrift . . . Stück 20 Pf.
- Milchtöpfe . . . 1 Liter 25, ½ Liter 15 Pf.
- Fleischplatten rund . . . Stück 35 Pf.
- Küchenschüssel tief . . . Stück 55, 38 Pf.
- Einzelne Untertassen 2 Stück . . . 5 Pf.

Glas
- Wassergläser . . . Stück 20, 10 Pf.
- Bierbecher mit Rand . . ¼ Ltr. Inhalt 22, 18 Pf.
- Likörgläser glatt . . . Stück 22 Pf.
- Kompott-Teller gepreßt . . . Stück 8 Pf.
- Kompott-Schalen rund . . . Stück 28, 22 Pf.
- Käseglocken glatt . . . Stück 1.25
- Wasserflasche mit Glas Stück . . . 75 Pf., 55 Pf.

Wirtschafts-Artikel
- Schmortöpfe ohne Ring Stck. 1.10, 90, 65 Pf.
- Schmortöpfe m. Ring Stck. 1.65, 1.45, 1.20
- Kasserollen ohne Ring . . . Stück 55, 45 Pf.
- Wasserkessel . . . Stück 2.10, 1.80
- Kaffeekannen weiß Stck. 1.35, 1.10, 95 Pf.
- Kaffeeflaschen mit Pat.-Verschl. Stck. 55, 45 Pf.
- Wassereimer 28 cm . . . Stück 1.20
- Brotkasten fein lackiert . . Stück 2.90, 2.45
- Garnitur Sand, Seife, Soda, fein lackiert . . . 1.35
- Kaffee- u. Zuckerdosen fein lack., Stück 65 Pf.
- Krümelschaufel mit Besen, fein lack., Stück 1.25
- Springformen Weißblech . . . Stück 80, 70 Pf.
- Reibeisen Weißblech . . . Stück 28, 15 Pf.
- Runde Wannen neublau . . . Stück 1.65

Porzellan
- Kaffeekannen für 6 Personen . Stück 65 Pf.
- Sahnengießer . . . Stück 22 Pf.
- Zuckerdosen mit Deckel . . . Stück 12 Pf.
- Milchtöpfe weiß . . . Stück 32 Pf.
- Milchtöpfe bunt, 1 Liter . . . Stück 75 Pf.
- Teekannen . . . Stück 85 Pf.
- Goldrandtassen hohe Form . Paar 35 Pf.
- Goldrandtassen Schalenform Paar 45 Pf.
- Kaffee-Service 9teilig, für 6 Personen . . . 4.50

Bürstenwaren
- Roßhaar-Besen . . . Stück 3.10, 2.35
- Roßhaar-Handfeger . Stück 1.50, 1.25
- Teppich-Handfeger . . . Stück 75 Pf.
- Schrubber . . . Stück 60 Pf., 40 Pf.
- Glanzbürsten reine Borsten, St. 95 Pf., 65 Pf.
- Scheuerbürsten mit Stiel . . . Stück 35 Pf.

Wir schließen mittags nicht mehr. Unser Haus ist jetzt wieder den ganzen Tag geöffnet!

Ein großer Posten *Isolier-Flaschen* 24 Stunden heiß und kalt haltend . . . Stück 95 Pfennig

Kaufhaus Gebrüder Leyser

Aeltestes und größtes Warenhaus SO Straßenbahn 4, 19, 15, 31, 44, 40, 94, 101, 28, 36, 47, 147, 96

SO 36, Wiener Str. 64

Ecke Lausitzer Straße Hochbahnstation Oranienstraße und Görlitzer Bhf. in 1 Minute zu erreichen

Der Kampf um das Fideikommiß

Der Sohn des Oberzeremonienmeisters als Fassadenkletterer

Neben den Strafverfahren gegen den wegen seiner Beteiligung an zahlreichen schweren Einbruchsdiebstählen in Haft befindlichen Wilhelm v. Keudell hat sich inzwischen ein interessanter Zivilstreit entsponnen.

Bekanntlich wird v. Keudell beschuldigt, Mitglied einer Einbrechergesellschaft gewesen zu sein und sich selbst als Fassadenkletterer betätigt zu haben. Auch beim Landgericht Kassel schwebt gegen v. Keudell ein Verfahren, weil er beschuldigt war, mit mehreren Spießgesellen mehrere Einbrüche in das Familienschloß Schwebbda bei Eschwege verübt zu haben. Bei dem Einbruch waren das uralte Familiensilber sowie wertvolle Teppiche gestohlen worden. Bereits im August sollte sich v. Keudell wegen der Berliner Einbrüche vor der Strafkammer des Landgerichts III verantworten. Die Verhandlung wurde jedoch vertagt, weil das Gericht es für nötig erachtete, den Angeklagten in der Irrenanstalt Herzberge beobachten zu lassen. Sanitätsrat Dr. Leppmann hatte schon früher ein Gutachten abgegeben, auf Grund dessen v. Keudell unter vorläufiger Vormundschaft wegen Geistesschwäche gestellt worden ist. Zu seinem Vormund war damals sein Vater, der frühere Oberstzeremonienmeister des Exkaisers bestellt worden. Nach dessen Tode übernahm der nächstälteste Bruder des Vaters die Führung der Vormundschaft. Gegen diese Vormundschaft hat der Verteidiger v. Keudells den Einwand der Interessenkollision erhoben. Das Fideikommiß Schwebbda ist Familienbesitz, an dem mehrere Brüder beteiligt sind; allerdings war der verstorbene Vater des Angeklagten als Familienältester Stimmführer und hatte verschiedene andere Vorteile. Diese Vorrechte sind nun auf Wilhelm v. Keudell übergegangen. Im Falle seiner Verurteilung würde der Angeklagte seines Anrechts an das Familiengut verlustig gehen.

Bei einer Freisprechung wegen Geisteskrankheit mit Hilfe des § 51 würde v. Keudell zwar auch der Ausübung der Majoratsherrschaft verlustig gehen, aber revenueberechtigt bleiben. Das Strafverfahren gegen v. Keudell wird in nächster Zeit vor dem Schöffengericht zur Aburteilung gelangen.

Selbstmordversuch zweier Schwestern. Nach Mitternacht sprangen die Töchter des Schneidermeisters P., die 19jährige Margarete P. und ihre 16jährige Schwester Dora, aus einem Fenster ihres Schlafzimmers der im ersten Stockwerk eines Hauses in der Czarnikauer Straße belegenen elterlichen Wohnung gemeinschaftlich in den Hof hinab. Margarete P. wurde mit inneren Verletzungen nach dem Krankenhaus Am Friedrichshain geschafft, ihre Schwester Dora war unversehrt davongekommen. Zwistigkeiten mit den Eltern sollen die beiden jungen Mädchen zu dem Schritt getrieben haben.

Eine feine Bekanntschaft. Ein Herr aus Halensee lernte einen Studenten Grolmann, der Band und Mütze trug, in einem Café kennen und lud ihn öfter als Gast in seine Wohnung ein. Als der Herr eines Tages einen Schrank öffnete, in dem eine größere Summe Geldes lag, stahl der Student in einem unbewachten Augenblick dieses Geld, mehrere 1000 Goldmark, und verschwand damit. Der Flüchtige ist etwa 18 Jahre alt, etwa 1,55 bis 1,60 Meter groß und hat ein bräunliches Gesicht und hochstehendes gescheiteltes Haar.

Beinbruch beim Ringkampf

Der Ringer Koch verunglückt

Stettin, 3. April. (Privat.)

In den Zentralhallen ereignete sich bei dem Ringkampf zwischen Westergard-Schmidt und Robert Koch-Elsaß ein bedauerlicher Unfall. Koch hatte dem Weltmeister Westergard-Schmidt bereits 43 Minuten lang Widerstand geleistet und den Weltmeister mehrmals in schwere Gefahr gebracht. Als Koch den Weltmeister nochmals durch Kopfzüge und Ueberholer zu Boden gebracht hatte, brach er sich plötzlich das Bein.

Die Sperrung der Gneisenaustraße. Der südliche Fahrdamm der Gneisenaustraße zwischen Bärwald- und Schleiermacherstraße wird wegen Lagerung von Materialien für den Bau der Untergrundbahn für den durchgehenden Fuhrwerksverkehr auf weitere drei Monate gesperrt.

Der Rückgang der Arbeitslosigkeit. Im Bezirk des Landesarbeitsamtes Berlin waren am 23. März 151 810 und am 29. März noch 139 461 Arbeitsuchende. Die Zahl der Bezieher von Erwerbslosenunterstützung ist in derselben Zeit von 84 568 auf 70 723 gesunken. — Die Zahlstelle 10 der Erwerbslosenfürsorge Kreuzberg ist von der Reichenberger Straße 46 nach der Bergmannstraße 28/29 verlegt.

Ihr Mund wird entstellt durch häßlich verfärbte Zähne. Übler Mundgeruch wirkt abstoßend. Beide Übel werden sofort in vollkommen unschädlicher Weise beseitigt durch die bewährte Zahnpaste **Chlorodont**, wirksam unterstützt d. **Chlorodont-Mundwasser**. Überall zu haben.

Bevor Sie Ihren Frühjahrsbedarf decken, besichtigen Sie unsere Verkaufsstellen!

Wir führen:

Herren-Anzüge, Herren-Paletots, Manchester-Sport-Anzüge, Knaben- und Burschen-Konfektion, Herren-Hüte, Oberhemden, Krawatten, Mützen, Damen-Mäntel. Sämtliche Schuhwaren für Damen, Herren und Kinder. Trikotagen, Strümpfe, Hemdentuche, Hemden- und Blusen-Flanelle, Linon für Bettwäsche, fertige Bettwäsche.

Nur Qualitätsware! und doch billige Preise.

Bekleidungswerkstätte der Berliner Gewerkschaften G. m. b. H.

Verkaufsstellen: Kottbuser Damm 88/89, Zimmerstr. 68, Sebastianstr. 37/38, Engelufer 30. — Verkaufszeit: 9½ bis 6 Uhr.

Männliche Personen

Arbeitsbursche, 14 Jahre, verlangt **Möbelfabrik Th. Rothe,** Zeughofstraße 3.

Junge Burschen, aus der Schule entlassen, sofort verlangt. **Schützenstraße 24/25.**

Arbeitsburschen stellt ein **Ed. Sommerfeld,** Skalitzerstraße 33.

Laufjunge, schulentlassen, ehrlich, für dauernd sofort **gesucht.** Angebote u. **J. D. 1451** an **Rudolf Mosse, Berlin SW. 19.**

Bürobursche, dem Gelegenheit geboten ist, sich kaufmännisch auszubilden, sofort gesucht. Leo Roß, Berlin W. 9, Potsdamerstraße 23.

Radfahrer mit **eigenem Zweirad,** aus der Schule entlassen, sofort **verlangt. Schützenstraße 24/25.**

Arbeitslose, intelligente, redegewandte Herren finden günstige Gelegenheit für aushilfsweise Tätigkeit als Abonnentenakquisiteure für eine bekannte, große Berliner Tageszeitung. Meldung mit Legitimationspapieren. **Schützenstraße 24/25, morgens 8½ Uhr.**

Gummiarbeiter für sämtliche Abteilungen, insbesondere Presser, Mischwalzer, Plattenzieher, Drechsler, Polierer, Schleifer und Schmirgler werden **eingestellt.** Meldungen unter Vorlegung guter, langjähriger Zeugnisse und der Papiere am Sonnabend, den 5. dieses Monats, 11—1 Uhr. **Ernst Dobler & Gebr.** N. 20, Hochstraße 12.

Weibliche Personen — *Kaufm. Personal*

Tüchtige branchekundige **Verkäuferinnen** für die Abteilungen **Damen-Putz Damen-Konfektion** sofort gesucht. Meldungen von 12—2 und 5—7 Uhr. **Jandorf & Co** Brunnenstraße 19-21

Verkäuferin, branchekundig, für Beleuchtungskörper und Wirtschaftsartikel **gesucht. Niethardt & Comp.,** Potsdamer Straße 54.

Gewerbl. Personal

Handnäherin a. H.-K. **Reich & Ringelgrün,** Lietzmannstraße 9.

Autogenschweißerin verl. **Alex Kürig,** Urbanstraße 67.

1 Futtermacherin, 1 Handnäherin (Herrenkonfektion). **Koch, Prenzlauer Allee 226.**

Perfekte **Aenderin,** auch i. Abstecken, für dauernde Stellung sucht **Hugo Ahronfeld,** Badstraße 32.

Heimarbeiterinnen, perf. für eleg. Voileblusen. Vorstellung Sonnabend und Sonntag 9 bis 11 Uhr Kaiserplatz 11, v. I links.

Mamsells auf Damenkostüme im Hause. **Samuelsohn,** Ritterstraße 57.

2 Flachspritzerinnen, nur ganz perfekte, bei hohem Lohn. **Wamar,** Hasenheide 22.

Zuschneiderinnen auf Oberhemden werden sofort eingestellt ein **Müller & Sußmann,** Rungestraße 17.

Heimarbeit für bunte Knabenschürzen vergeben sof. **Gebrüder F. & M. Simon,** Bln.-Niederschöneweide, Berlinerst. 101.

Geübte Musternäherinnen für Blusen und Kleider besseren Genres bei hohem Lohn im Hause gesucht. **Liebmann & Jacobson,** Wallstr. 11/12.

Montiererinnen für Isolierflaschen sucht **Thermos A.-G., W. 35,** Kurfürstenstr. 146/7.

Geübte **Plätterinnen,** n. a. d. Br., gesucht. **Max Götz & Co.,** Blusen- u. Kleiderkonfektion, Schützenstr. 62.

Zuschneiderin, erste, tüchtige, f. weiße Schürzen (b. gut. Leist. dauernde, gut bez. Stellg.) suchen **Gebrüder F. & M. Simon,** Bln.-Niederschöneweide, Berlinerst. 101.

Knabenkonfektion. Verknöpferinnen im Hause, nur geübte, bei hohem Lohn. **Jubelski & Cohen,** Kottbuserd. 12a.

Knabenkonfektion. Jacken-, Blusen- u. Hosennäherinnen, Tarif I. **Jubelski & Cohen,** Kottbuserd. 12a.

Knabenkonfektion-Zuschneiderinnen und **Futterzuschneiderinnen,** nur perfekte, bei hohen Löhnen. **Jubelski & Cohen,** Kottbuserd. 12a.

Geübte Zuarbeiterin a. el. Genre vl. **Wojahn,** Neukölln, Siegfriedstr. 36/37, I.

Lehrmädchen, die Putz erlernen wollen, finden auch nach der Lehrzeit dauernde Stellung. **Hermann Engel,** Landsbergerst. 85/87.

Arbeiterinnen für Expedition und Betrieb stellt ein **Ed. Sommerfeld,** Skalitzerstr. 33.

Geübte Zuschneiderinnen für **kunstseidene Kleider u. Jumpers** suchen **Gebrüder Loewenberg,** Markgrafenstr. 55.

Musternäherinnen auf elegante Kleider, durchaus selbständ., b. sehr hohem Lohn sof. ges. **Schie & Mathusius,** Kurstr. 30.

Maschinenarbeiterinnen für **Exzenter** und **Handbalancier** stellt ein **Ed. Sommerfeld,** Skalitzerstr. 33.

Steppdecken-Näherinnen bei hohem Lohn gesucht. Evtl. werden geübte Handnäherinnen angelernt. **Reinhold Fischer,** Köpenickerstr. 74.

Zuarbeiterinnen für unsere engl. u. franz. Ateliers für Ia Damenmaßarbeit bei höchstem Lohn suchen **Richter & Poldi Cech, Modesalon,** Potsdamerstr. 29.

Erste Musterarbeiterin für Damenmodellhüte bei hohem Gehalt per sofort gesucht. **Mertes & Co. G. m. b. H.,** Lindenstr. 35.

Tapezier-Näherinnen für feinste Dekorations- u. Gardinen-Näherei finden Beschäftigung bei **Rudolph Hertzog,** Berlin C. 2, Scharrenstraße 2. Tapezier-Werkstatt.

Perfekte **Rock- u. Jacken-Arbeiterinnen** sucht per sofort **Modesalon Behmer,** Berlin W. 15, Kurfürstendamm 211.

Bildhauer

Flott. Geh. v. Elsner, Frankf. Allee 27.

Holzbildhauer für gute Arbeit, bei hohem Lohn, sofort **gesucht. Borchardt & Schilling,** Palisadenstraße 76.

Buchbinder-Lederarbeiter

Tüchtige Portefeuiller für Besuchstaschen (Stapelware) gesucht. Vorstellung bei Herrn Oscar Geicke, Berlin S. 42, Ritterstraße 86. **Julius Arnade, Moys b./Görlitz.**

Größeres Kartonnagenwerk sucht **Vorarbeiter** mit Aussicht auf Meisterstellung, und **Maschinensteller** speziell für Kappen- und Faltschachteln. **Bedingung:** Absolut vertraut mit mod. Maschinen, besonders Friktionspressen, kombinierter Kreisschere und Stanzmaschinen. Bei zufriedenstellender Leistung übertarifliche Bezahlung. — Dauerstellung. — Angebote unt. **Nk. O. 1693** an **Rudolf Mosse, Neukölln,** Berlinerstr. 41.

Buch- und Steindrucker

Schweizerdegen, der kleinerem Betrieb vorstehen kann, **gesucht.** Vorstellung zwischen 10—12 Uhr. **Deutsche Multigraph G. m. b. H., W. 8,** Krausenstr. 70.

Bürstenmacher

Gelernte Bürstenmacher sucht **Pinsel- u. Bürstenfabrik M. Pfennig,** Bernburger Straße 24/25.

Gold- und Silberarbeiter

Silberarbeiter auf Montierarbeit, Pressung und Druck **gesucht. Georg Goldschmidt,** Fehrbellinerstraße 53, part.

Graveure etc.

Ziseleure für Bronzefiguren, außer dem Hause **gesucht. Kuschnitzky,** Alte Jakobstraße 8.

Tüchtige Graveurgehilfen, nur erste Kräfte auf Schwarzdruck und Stahlstich verlangt **Richard Kreutz G. m. b. H.,** Berlin, Alt Moabit 62/63.

Ziseleur, flott arbeitend, für Eisenformen dauernd gesucht. Off erb. **Spielwarenfabr. Wiederholz, Brandenburg, Hav.**

Maler-Lackierer

Tücht. Automobillackierer verl. **Rücke,** Schöneberg, Hauptstr. 9.

Heimarbeiter auf Tresors für dauernd ges. Off. u. **J. R. 15696** an **Rudolf Mosse, Berlin SW. 19.**

Portefeuiller auf gute Besuchstaschen außer dem Hause per sofort für dauernd gesucht. Nur erste Kräfte wollen sich melden unt. **J. P. 1483** an **Rudolf Mosse, Berlin SW. 19.**

Damentaschenfabrik in Lettland **sucht** tüchtigen Meister und guten Mustermacher. Ausführliche Angebote mit Angabe der bisherigen Tätigkeit unter **E. S. 894** an **Rudolf Mosse, Moritzplatz.**

Erstklassige Wagenlackierer für Luxuswagen verlangt **N. A. G. Oberschöneweide.** 369.

Metallgewerbe

Handbohrmaschine, Drehstrom, bis 600 Touren und 13 mm bohrend u. **Winkelschere** bis 100 mm kauft Schiffswerft **Neptun, Berlin-Rummelsburg.** Tel. Lichtenberg 548.

Patinierungsverfahren für schöne **Bronze-Farben** kauft große Metallwarenfabrik in Berlin O., Kaltverfahren bevorzugt. Offert. erbeten u. **E. U. 895** an **Rudolf Mosse,** Moritzplatz.

Maschinenbauer verlangt. **Böckhstr. 21.**

Tücht. Klempner für Kundschaft u. Bau. **Miks,** Kantstr. 62.

Tüchtiger Radspanner gesucht. **Krause,** Sebastianstr. 72.

Aelterer, tüchtiger Schleifer gesucht. **Heinrich & Krause,** Kopenhagenerstraße 71.

Klempner a. Waschgefäße, Badeöfen usw. verl. **Sander & Winkler, Spandau,** Bismarckstraße 61a.

Jüngerer **Werkzeugmacher** per sofort gesucht. **Laißle & Rieker, G. m. b. H., Charlottenburg,** Leonhardstr. 13.

Tücht., ält. Werkstattklempner, der selbständig nach Zeichnung arbeiten kann, verlangt **O. Solms, Berlin-Weißensee,** Gustav-Adolfstr. 143.

Jungen Klempner
für Gas und Wasser verlangt
Aßmann, Christianiastr. 93, v. I.

Elektro-Installateur
für Licht- und Kraftanlage in Dauerstellung sofort gesucht.
H. Reinhold, Südufer 24/25.

Kronendrücker,
tüchtige, auf Messing und Eisen für dauernde Arbeit sofort verlangt. Offerten unt. **J. V. 1403** an **Rudolf Mosse, Berlin SW. 19.**

Automateneinrichter
in mittleren Jahren, nur erste Kraft, für Brown & Sharp u. Loewe N.-Mod.
Autof, Lützowstraße 6.

Schlosser
für Elektromotorenbau gesucht.
Elektrowerke Hengst,
Berlin S. 42, Prinzessinnenstr. 21.

Kernmacher
auf Gas- und Wasserarmaturen, verlangt
F. Butzke & Co.,
Ritterstraße 12.

Gürtler
auf Schaufenstergestelle, welcher selbst arbeiten kann, für dauernd gesucht. Off. unter **Hp. V. 5068** an **Rudolf Mosse, Berlin, Hermannplatz.**

Tüchtigen Schirrmeister
für Karosseriebeschläge, der disponieren und den Betrieb umsichtig leiten kann, **per sofort gesucht.** Offerten unter **J. P. 13400** an **Rudolf Mosse, Berlin SW. 19.**

Tüchtiger Betriebsfachmann,
Techniker oder Meister, mit Erfahrungen im Hochspannungs-Apparatebau u. mit eingehenden Kenntnissen der Isoliermaterialien gesucht.
Meirowitz & Co., A.-G.,
Porz bei Köln.

Fassondreher
für Präzisionsarbeit,
die schon in Schraubenfabriken gearbeitet haben, sucht sofort
Schraubenfabrik, Berlin, Wienerstr. 1—6.

Schnittarbeiter
für Exzenter und Handbalancier, speziell Plattenschneider, stellt ein
Ed. Sommerfeld,
Skalitzerstraße 33.

Maschinenfabrik
sucht intellig. **Mitarbeiter als Betriebsleiter** mit Vorschlägen. Tüchtigem Fachmann Lebensstellung.. Etwas Kapital erwünscht. Offerten unter **E. R. 893** an **Rudolf Mosse, Moritzplatz.**

Erfahrener Betriebsschlosser,
welcher mit Instandhaltung von Licht- und Kraftleitung sowie Neuanlagen bestens vertraut ist, für dauernde Beschäftigung **gesucht.** Angebote unter **Tm. R. 933** an **Rudolf Mosse, Tempelhof.**

Für meine Abteilung Autom.-Rep. werden mehrere durchaus selbst. arbeit.
Motorenschlosser,
gelernte **Maschinenbauer,** gesucht.
Maschinenfabrik
Georg Schwager,
SO. 26, Waldemarstr. 55.

Automatendreher

led., perfekt im Ein- u. Umstellen v. Schrauben-Automaten, v. groß. Fabrik Süddeutschlands in angenehme
Dauerstellung
gef. Angebote m. Zeugn.-Abschr. unt. **N. A. 5946** an **Rudolf Mosse, Berlin SW. 19.**

Werkmeister

gesucht zur Leitung unserer Präzisions-Werkzeugfabrik.
In Betracht kommen nur Herren mit reichen Erfahrungen in der Anfertigung von Schnitt- u. Stanzwerkzeugen, die bereits längere Zeit in leitender Stellung tätig waren. Bewerbungen mit selbstgeschriebenem Lebenslauf, Zeugnisabschr., evtl. Lichtbild u. Gehaltsanspr. erb. unt. **E. H. 6981** an **Rudolf Mosse, Moritzplatz.**

Dreher,
Revolverdreher, Gürtler, Schleifer, Former, Kernmacher, Zuleger, Gießer u. Arbeitsburschen
stellt ein
Hugo Hartmann Act.-Ges.
Armaturenfabrik,
Neukölln, Weserstraße 175.

Posamentiere

Stuhlarbeiter,
tüchtigen, suchen **Eisner & Haussig,** Alexandrinenstr. 95/96.

Eisner & Haussig
suchen für Dauerstellung einen **tüchtigen Schnurdreher.** Alexandrinenstraße 95/96.

Sattler

Gute Sattler
für **Luxuswagen** verlangt
371. N.A.G., Oberschöneweide.

Schneider

Maßhof. m. Kaulbars, Veteranenstr. 25, D. I.

Futterstoffe,
Leinen, Knöpfe usw. **kauft** laufend **Henke,** Schreinerstr. 59. Alexand. 6737.

Betriebs-Werkstatt für Hosen nimmt Aufträge entgegen. Offert. unt. **Kgst. E. 177** bef. **Rudolf Mosse,** Königstraße 56.

Zwischenmeister f. Phantasie-Westen u. Gürtel sowie **Stoffwest. nimmt noch Arbeit an.** Angebote unter **Kgst. D. 176** bef. **Rudolf Mosse,** Königstraße 56.

Haus-Ateliers
f. Modellkleider, Betriebe, welche größ. Posten eleg. Kleider in Wolle u. Seide zur Lieferung übernehmen können, verl.
Kaufmann & Meyer,
Kronenstr. 17.

Zwischenmeister
für **Knaben-, Sport-,**
Stoff- u. Waschanzüge
sowie **Lehrmädchen** für Zuschneiderei suchen
Boehenek & Leopold.
Berlin C. 2, Spandauer Straße 38.

Rockschneider verl. Kochstr. 49, Laden.

Tcht. Schneidergef. vl. Prenzl. Allee 188.

Ausfert., H.-Kof., Birken, Chorinerst. 53.

Jack.- u. Rockschn. vl. Golz, Schützenst. 36.

Arbeit. u. Mamsells a. g. Damenjack. verl. **Schenker,** Kaiserstr. 44, Querg. II.

Jackenarbeiter, mögl. selbständig., sucht **Vogt,** Regensburgerstr. dreizehn.

Gesellen, Jacken u. Mäntel, verlgt. **Zitzke,** Prenzlauerstr. 44.

Schneider auf Maßarbeit verlangt **Kämer,** Osten, Friedrich-Karlstr. 12a.

Aenderungsschneider, Ia-Tarif, verlangt **Eckert,** Dresdenerstraße 99.

Tagschneider
verlangt **Kurzberg,** Oranienstraße 160.

Uniform-Kragenmacher
vl. **Krämer,** Gräfestr. 71, Fabrikg. III.

Schneider auf Großstücke
verlangt **Gartenstraße 32.**

Tücht. Schneider auf Großstück verl. sof. **Phieler,** Friedenau, Blankenbergst. 11.

2 tücht. Großstückschn. a. St. i. H. v. **A. Schewe,** Gottschedstr. 10, 2b.

Schneider
i. u. auß. H. verl. **Möffel,** Savignypl. 5.

Zuschneider
für Herrenmaßsachen, auch abends, verlangt **Scholz,** Dunkerstraße 8.

Tüchtige Hosenschneider
auf Ia. Maßhosen gesucht.
Eugen Eisenberg, Lindenstr. 113.

Rockschneider auf Werkstatt, **junger Schneider** zur Hand.
Sadyn, Charlottenburg,
Kaiser-Friedrich-Straße 28.

Großstückschneider
im Hause verlangt. Dauerstellung.
Kurfürstenstraße 47.

Tüchtige Damenschneider
per sofort gesucht.
J. Koubenetz, Neubrandenburg,
Lessingstraße.

Gesellen,
in Fassonschneiden, Einrichten und Verarbeitung perfekt, auf d. Herrensachen verlangt **Scholz,** Dunkerstraße 8.

Sakko- und Ulsterschneider
nach Maß, außerm Hause verl. **Rund & Co.,** Alexanderplatz 2.

Maßschneider
auf Taillensakko, Werkstatt u. auß. d. Hause, verlangt
Fritz Kuwalky,
Grüner Weg 26 (Laden).

Schneider
auf Sportjoppen 7—12, 38—43, nur Spezialarbeiter, verlangen
Müller & Strehmann,
Konfektion en gros, Metzerstr. 1.

Ulster- u. Westenschneider,
möglichst Betriebswerkstätte, sucht
Fa.: **Gronowski & Co.,**
N. 54, Rosenthaler Straße 58.

Ia Rockschneider
verlangt
E. Sülz, **Friedenau, Rheinstr. 28.**

Rock-, Paletot- und Sakkoschneider
sowie **Tagschneider**
in und außer dem Hause.
Heinrich Noting, Kantstraße 29.

Erstklassige Saccoschneider

außer dem Hause für dauernde Beschäftigung verlangen
I. Horwitz & Co., Mohrenstrasse 25, I.

Tagschneider a. H.
verl. **Ander,** Martin-Luther-Str. 83.

Schneider
auf pa. Gabardine-Mäntel, Serie I, stellen dauernd ein
Max Bilpel & Co.,
Poststraße 6.

Herren-Maßschneider
auf Röcke für erstkl. Abreit, Vorstellung ab 9 Uhr, verlangt
Anger,
Unter den Linden 20.

Westenschneider
auf Maßwesten außerm Hause verlangt
M. Weber,
Dresdener Straße 109, I.
Moritzpl. 13047.

Joppenschneider,
dauernde Beschäftigung, stellen ein
Bruck & Loewenstein,
Königstr. 9/10.

Ersten Zuschneider
auf Gummimäntel suchen
Grünzweig & Schlesinger,
Köpenickerstraße 80—82.

Suche dringend
geübten **Zuschneider auf Knabenkonfektion** für Ueberstunden. Vorstellung 9—12.
Denn, Münzstr. 8.

Erstkl. Großstückschneid.
sucht
W. Romann,
Krausenstraße 4/5.

Für sof. tüchtigen Gesellen oder Mamsell
auf Damenkonfektion.
Fr. Mussielak, Lichterfelde,
Weddigenweg 8, an Kadettenanstalt.

Einrichter
u. **jungen Schneider** auf Gummimäntel suchen **Grünzweig & Schlesinger,** Köpenickerstr. 80—82.

Grossstück-Schneider
in und außer dem Hause, finden dauernde Beschäftigung bei
Wendt & Redlich,
Unter den Linden 29 I.

Schneider
auf Sakkos und Paletots,
außer dem Hause,
Konfektions-Aenderinnen
auf Damenjacken,
sofort verlangt.
S. Adam,
Eingang Friedrichstr. 195.

Perfekter, tüchtiger
Zuschneider,
2 Gesellen
für Maßatelier für Damen und Herren per sofort gesucht!
Dobelke, Wilmersdorf,
Trautenaustr. 15.

Ia Damenschneider

für **Jacken u. Mäntel** in und außer dem Hause find. dauernde Beschäftigung.
Samter & Happek
Charlottenstr. 59.

Erstklassige
Damenschneider
außer dem Hause, sowie
Tagschneider
für Werkstatt
sucht
Herrmann Hoffmann,
Berlin SW. 68, Friedrichstr. 50/51.

Tüchtiger Zuschneider
per sofort verlangt.
Grünwald & Silbermann,
Herrenkleiderfabrik,
Neue Friedrichstraße 38—40.

Ia Sakkoschneider
außer dem Hause, nur wirklich erstklassige Arbeiter, finden dauernde Beschäftigung.
Samter & Happek
Charlottenstr. 59.

Ulster-Schneider

Ia Tarif,
finden dauernde Beschäftigung.
D. Herz,
Französische Straße 33E.

Bügler

Abbügler, H.-K., Birken, Chorinerstr. 53.

Bügl., Stepp., H.-K., Groß, Brunnenstr. 42.

Bügler, tüchtigen, sofort verlangt **Pantzier,** Schönhauser Allee 164.

Tüchtiger Bügler
für elegante Damensachen bei hohem Wochenlohn. **Groß,** Zimmerstraße 89.

Tücht. Bügler, der auch steppt, auf bessere Damenmäntel u. Kostüme verlangt **O. Schubert,** Ebertystr. 20, III.

Knabenkonfektion.
Bügler, nur perfekte, bei hohem Lohn.
Jubelski & Cohen,
Kottbuserdamm 12a.

Hosenbügler,
1. Kraft, Maß u. Konfekt., gut dressieren (Kammgarn). **Engwicht,** Wollinerstr. 43.

Zwei Bügler
für Knabenbekleidung stellt ein:
Knabenkleiderfabrik Carl Debler G. m. b. H., Berlin NO. 18, Große Frankfurter Straße 78, am Alexanderpl.

Bügler,
nur perfekte, gute Ripsmäntel.
Piezunka, Chorinerstr. 3.

Schuhmacher

Mittlere Schuhfabrik zu verkauf., nimmt evtl. Teilhaber, Fachmann, mit Geld. Offerten unter **E. P. 892** an **Rudolf Mosse,** Rosenthalerstr. 48.

Schuhmacherwerkstatt
mit anschließender Wohnung zu mieten oder kaufen **suchen Gebr. Weisz, Kantstr. 161. Steinplatz 2832.**

Stanze,
Durchnäh-, Ausputz- und Rißmaschine, Leisten und Stanzeisen verkauft
Krull, Puttbuserstr. 52.

Jg. Aushilfe verlangt Warschauerstr. 83.

G. Randarb. vl. Naunynstr. 34, H., p.

Schuhmacher, Aushilfe, Urbanstraße 36.

Schuhm. a. G. u. Abf., Hollmannstr. 11.

Zwickerin verlangt Brunnenstraße 10.

Schuhmacher, Aush., verl. Wattstr. 17.

Tüchtige Gesellen sucht **Hintz, Charlottenburg,** Garde-du-Corps-Str. 9.

Zwicker
verlangt **Homann,** Freskowstraße 34.

Guten Herren- u. Damenarbeiter stellt ein **Dubiela,** Fasanenstraße 52.

Soliden **Schuhmachergef.** a. G. u. A. vl. **Bauch,** Pankow, Wollankstr. 135.

Jüngeren Fleckstanzer
verlangt **Brunnenstraße 53.**

Absatzeinbinder.
Ballux, Neue Schönhauserstraße 4.

Reiseschuhwender,
ganz perfekt, sucht
Schuhfabrik Rahn, Chausseestr. 8.

F. Briestap, Unter d. Linden 19,
sucht für Dauerbeschäftigung
Herren- und Damenschuhmacher.

Zuschneider
auf Leder, und Futterzuschneider, verl.
Wilhelm Buller, Brunnenstr. 70.

Zuschneider a. Luxusschäfte,
dto. für Lederfutter
stellen ein
Melcher & Sohn, Dresdenerstr. 77.

Brandsohlen-Einkleberinnen,
perfekt, sucht **Arena-Schuhfabrik,** Michaelkirchstr. 17.

2 Ago-Zwicker
verlangt sofort **S. Ginsberg,** Swinemünder Straße 66, Port. II, 1 Treppe.

Masch.-Zwicker
a. D. V. S. G., dauernde Beschäftigung, sucht **Arena-Schuhfabrik,** Michaelkirchstraße 17.

Schuhmacher, der Lackschuhe gewissenhaft repariert, Mädchen für die Fertigmacherei. **Schuhfbr. Kobold, Neukölln,** Sanderstr. 29/30.

Stanzer,
jüng., 18—21 Jahre, zum Stanzen von Pappe, dauernde Besch., sucht **Arena-Schuhfabrik,** Michaelkirchstr. 17.

Schnittfräser,
gleichzeitig Polierer, Handzwicker suchen
Aßmann & Erlach,
Große Frankfurter Str. 86.

Ballschuhmacher,
nur erstklassige Kräfte, Lohn 6 Mark pr. Paar, und ein. **Leistenschaffierer** verlangt
Schuhfabr. Montippe, Blumenst. 38.

Tücht. Zuschneider
für Ober- u. Futterleder
sucht **Luxus-Schuhfabrik Diamant,** Große Frankfurterstr. 78.

Stepper(in),
Damen- u. Herrenrandarbeit.,
Laufburschen
verlangt **Altmann,** Schützenstraße 72.

Maschinenarbeiter,
der sämtliche Maschinen bedienen kann, für Hoheneuendorf gesucht. Meldung bei
Aßmann & Erlach,
Große Frankfurterstraße 86.

Zwicker u. Zwickerinnen
auf Hausschuhe und Sandalen verlangt
Schuhfabrik
Bruno Krause,
Brunnenstraße 188/190.

Tücht. Modelleur
d. auch **gut zuschneidet,** für Luxusschuhfabrik gesucht. Offerten mit Zeugnissen und Probemodellen an **Rudolf Mosse,** Moritzplatz, unter **E. V. 896.**

Herren u. Pompadourarbeiter
für Rahmenarb., die sich auch in Wendearbeit, auf Teilarbeit im Hause ausbilden können, werden verlangt. Meldung Hof I. **Schuhfabrik Münzer & Co., G. m. b. H.,** Badstraße 35/36.

Tücht. Futterzuschneider,
Fertigmacherin. Vorrichter,
junge Arbeitsburschen
verlangt **Rothröckel & Co., Landsberger Straße 72.**

Zuschneider
für feine Oberleder suchen
Basch & Aufrichtig,
Ballschuhfabrik,
Blumenstraße 45.

Flotte Maschinenzwicker D V S G
flotte Stepperinnen
in u. außer dem Hause verlangen
Rosenberg & Rötschke,
Dircksenstr. 47.

Stellmacher

Stellmacher, jüngerer, auf Koffergestelle, verlangen **Lehmann & Düring,** Koppenstr. 65.

Tapezierer

Tapezierer,
tücht. Lederarbeiter, stellt ein bei gut. Verdienst. **Frankfurter Allee 239.**

Polsterer,
tüchtigen, für dauernde Beschäftigung sucht
Stiefler, Molkenmarkt 5.

Polsterer

für feinste Polsterausführungen finden Beschäftigung bei
Rudolph Hertzog,
Berlin C. 2, Scharrenstr. 2.
Tapezier-Werkstatt.

Tischler

Bandf., Hobelm., Fräs, Kreisf., Bohrmasch. spottbill. **Haupt,** Wrangelstr. 21.

Laufende Tischlerarbeiten Nähe Veteranenstr. verg. Näh. u. **Ro. C. 2013** an **Rudolf Mosse,** Rosenthalerstr. 48.

Polierbänke,
gebraucht, kaufen
Bogs & Voigt, Romintenerstr. 24.

Fräse, Kreissäge, Bandf., Fräsupport verkauft **Krüger,** Holzmarktstr. 37a.

Maschinenarbeiter
sucht Stellung auf Bandf. u. Fräse zum Anlernen. Off. unt. **E. L. 888** an **Rudolf Mosse,** Moritzplatz.

Poliermeister,
firm in Leisten- und Flächenarbeit, sucht Beteiligung oder Kauf einer Werkstatt. **Alfred Michael, Neuk.,** Weisestr. 61.

Tischlerei-Einrichtung
zu verkaufen. Off. unt. **S. S. 325** an **Rudolf Mosse, Bln.,** Fennstr. 1.

Eine gebrauchte Fräse,
Bohrmaschine u. Schleifstein für Kraft verkauft ganz billig **J. Esler,** Landsberger Allee 37.

Bandsäge, Kreissäge, komb. m. Fräse, Dekopiersäge 700, Hobelbänke, Furnierböcke, Zink, Werkzeuge, Schraubzwingen, Treibriemen verk. **G. Hoffmann,** Wassertorstraße 37. Tel. Dönhoff 9185.

Tischlerei,
200—300 qm, modern eingerichtet, **zu kaufen gesucht.** Off. u. „**R. F.**" an **Robis Ann.-Exp.,** Kastanienallee 55.

Ges. 60—80 qm Fabrikraum
mit Kraftanschl. in Berlin O. od. Nähe. Evtl. Pacht od. Kauf älter. Tischlerei m. 4—6 Bänken. Off. u. **O. J. 8905** an **Rudolf Mosse,** Frankfurter Allee 346.

Umleimer verl. Knöchel, Chausseestr. 5.

Umleimer verlangt Pianofbrk. **Barthol,** Manteuffelstr. 81.

Polierer, aushilfsweise, verlangt **Freymann,** Wollankstr. 96.

Umleimer
bei hohem Lohn verlangt
Krieger, Adalbertstr. 86.

Tischler, jüngeren, der auch beizen und polieren kann, sucht **Bellers Möbelfabr.,** Kottbuser Ufer 42.

Einen Tischler
auf alle vorkommenden Arbeiten sucht **Rich. Kobisch,** Fasanenstr. 57.

Bautischler
verl. **Pohl,** Schönhauser Allee 161a.

Tüchtigen Fertigpolierer
und **Umbau- und Kastenmacher** sucht **Pianofabrik Timm,**
Palisadenstr. 83, II.

Sofort
zwei tücht. Polierer, Klavierbestandteile, ein Tischler, Klavierbestandteile.
Duysen, Friedrichstr. 219.

Möbelbeizer
sofort verlangt. Off. unt. **W. 457** an **Büttners** Ann.-Bür., Rosenthalerstr. 42.

Einen Frontenfertigmacher
und einen **tücht. Lohntischler** suchen **Pianofabrik Menzel & Co.,**
Reichenberger Straße 104.

Bootsbauer,
selbständig arbeitend, auf Rennjollen sucht **Gebr. Engelbrecht, Cöpenick,** Marienstraße 55.

Tischler,
tüchtige, dauernd, eigenes Werkzeug, möglichst für Modellarbeit geeignet. 9—2. **E. W. Matthes,** Leipziger Str. 115.

Tischler,
die sich auf Pianos einarbeiten wollen, verlangen **Bogs & Voigt,**
Boxhagenerstr. 117.

Tücht. Piano-Bodenmacher und Umbaumacher
für dauernd gesucht.
Carl Ecke. N. 113, Seelowerstr. 6.

Werkführer
für Innenausbau u. Büromöbel gesucht. Off. mit näh. Angab. u. Gehaltsanspruch u. **A. 458** an **Büttners** Ann.-Büro, Rosenthalerstr. 42.

Wir suchen
für unsere Tischlerei einen nachweislich im Serienbau von lackierten Schlafzimmern erfahrenen
Werkführer.
Off. unt. **So. S. 411** an **Rudolf Mosse,** Wiener Straße 1/6.

Fertigpolierer,
Bodenmacher,
Umleimer
suchen
Görs & Kallmann,
Arndtstraße 34.

Zigarrenmacher

Wickelmacherinnen verl. **Barco,** Neue Schönhauserstr. 11, Nähe Bhf. Börse.

Zigarrenkistenarbeiterinnen
suchen **Engelmann & Co.,**
Urbanstraße 102.

Rollerinnen bei hohem Lohn und Fahrgeldvergütung verlangt **Weber, Steglitz,** Mittelstr. 40, a. Bhf.

Lehrlinge

Klempnerlehrling verl. **Mätzke,** Klempnermeister, Skalitzer Straße 27.

Lehrling stellt noch ein **Seidenbandweberei W. & G. Keßler, Berlin,** Elisabeth-Ufer 19.

Werkzeugmacher-Lehrling
verl. **Laißle & Ricker G. m. b. H., Charlottenburg,** Leonhardstr. 13.

Lehrling
zum Auslernen a. Schnitte u. Stanzen sofort gesucht. **Manschettenknopffabrik,** Greifswalder Straße 40.

Vermischte Anzeigen

Dauerwäsche, Reparaturen. Reichenbergerstraße 7.

Säle für Vereine, Versammlungen, Hochzeiten, mit Bühne, Vereinszimmer, Kegelbahnen. Sophien-Säle, Sophienstraße 17/18.

Verkäufe

Leihhaus Rosenthalertor, Linienstraße 203/4, Ecke Rosenthalerstraße, verkauft Kreuzfüchse 8,—, Wolfsziegen 12,—. Sämtliche Pelzarten spottbillige Sommerpreise. Damenmäntel, Anzüge 17,—, Taillenmäntel, Schlüpfer, Gummimäntel sensationell billig. Neuwaren.

Damenmäntel. Reinwollene Kammgarnkostüme 28,50, Donegalmäntel 6,—, Covercoatmäntel, Homespunmäntel 8,50, wasserdichte Covercoatmäntel 10,75, entzückende Tuchbindemäntel 13,75, hochelegante, reinwollene Modelltuchmäntel 28,75, Strickwesten 9,75, Riesenauswahl. Werkstatt Altmann, Rosenthalerstr. 44, III, Hackeschermarkt.

Arbeitsstube verkauft Damenmäntel, Kindermäntel, Röcke, Kleider, **Kostüme zu 4, 8, 12 Goldmark in prima Stoff-Qualitäten.** Gürtelstraße 22a, Lichtenberg.

Damenmäntel. Tuchmäntel 6,—, Donegalmäntel 7,—, Covercoatmäntel 9,—, Flauschmäntel 10,—, imprägnierte Covercoatmäntel 11,—, Homespunemäntel 13,—, Eskimomäntel 15,—, Affenhautmäntel 26,—, 36,—, Kleider 8,—, Röcke 3,—. Lager - Einzelverkauf. Werkstatt Schmechel, Gipsstraße 15, Bahnhof Börse.

Leihhaus Brunnenstraße 5, Rosenthaler Tor, bekannt durch **erstklassige Waren** in prima Selbstverarbeitung: Anzüge 36, Ulster 28, Taillenmäntel 36, Cutaways 35 Mark. **Kreuzfüchse aller Art, Sportpelze, Gehpelze, Pelzmäntel, Pelzjacken, auffallend billig. Keine Lombardware.**

Leihhaus Prinzenstraße 105, nahe Hochbahn Prinzenstraße. In feinsten **Werkstätten maßmäßig hergestellte Anzüge** von 25 Mark an. Taillenmäntel 45 an. Cutaways 35 an. **Füchse aller Art** 12 an. Gelegenheitskäufe in Sportpelzen, Gehpelzen. **Besichtigung lohnend. Keine Lombardware.**

Leihhaus Friedrichstraße 2. Hallesches Tor, verkauft spottbillig erstklassige Herrenanzüge, Ulster, Taillenmäntel, **Gelegenheitskäufe:** Sportpelze, Gehpelze, Pelzmäntel, Pelzjacken, Schals, Füchse aller Art. Keine Lombardware.

Jackettanzüge, Paletots, Gummimäntel und Hosen kauft man am billigsten bei Paul Fürstenzelt, Rosenthalerstr. 10. Zahlungserleichterung.

Jackett-Anzug, neu, schwarz, besonders starke Figur, **verkauft** billig Göpfert, Nollendorfstr. 41, II.

Billiges Angebot. Neue, getragene Herrenbekleidung, Anzüge, Gummimäntel, Taillenpaletots, Sommerpaletots, Hosen verkauft Holzmarktstr. 5, Passage.

Monatsanzüge, Sommerpaletots, Gesellschaftsanzüge, **korpulente Figuren,** staunend billig. Naß, Gormannstr. 25/26, früher Mulackstraße.

Einen guten Jackettanzug für 35,— Blau 50,—, Frühjahrsmäntel 36,—, Jünglingsanzüge 32,—. Maßmäßige Verarbeitung in Gabardine und gestreiften Jackettanzügen, Cutaways, Gehrockanzüge, schwarze und Streifhosen, Gummimäntel spottbillig. Burger, Reichenbergerstraße 159. Fahrverbindung Kottbuser Tor. Kein Laden, II Tr.

Kinderbetten. Pietsch.

Kinderwagen. Pietsch.

Klappsportwagen. Pietsch.

Korbmöbel. Spottpreise. Pietsch, Oranienstraße 75.

Weininger & Co., Großdetail. Gardinen-Spezialhaus, Große Frankfurterstraße 104, erste Etage, am Strausbergerplatz. Billiges Osterangebot: Künstler-Gardinen 4,95, 6,75, 8,50. Madrasgarnituren 9,50, 12,—, 14,65. Halbstores 3,75, 4,95, 6,50. Gardinenstoffe, prima Qualität, Meter 0,65, 0,80, 1,25. Bettdecken ein- und zweibettig 7,50, 10,—, 12,95. Divandecken 17,—, 21,—, 24,80. Tischdecken 7,50, 11,50, 15,—. Etaminegarnituren, dreiteilig, 9,50, 12,—, 14,—. Tisch- und Divandecken in Gobelin und Plüsch, außergewöhnlich billig. Riesenauswahl in dunkelgrundigen Madras-Garnituren sowie Handfilet-Stores und Bettdecken. Anzahlung gestattet. Kein Laden! Vorzeiger 5% Rabatt.

Handwagen, Leiter-, Kasten- und Rungenhandwagen, Räder. Schmiede, Landsbergerstr. 19.

Schreibmaschinen verkauft sehr wohlfeil Herbert Gehrke G. m. b. H., Winterfeldtstraße 20. Lützow 1628.

Möbel

Unerhört billig! Schlafzimmer, Schreibtische, **Kleiderschränke, Vertikos,** Nußbaum; Weißenburgerstraße 47a.

Möbelkredit Wenger, Alte Schönhauserstr. 20, verkauft bei geringer Anzahlung Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, Küchen, Klubgarnituren, Klubsessel, Standuhren, Flurgarderoben, Ausziehtische, Rundtische, Sofas, Chaiselongues, Lederstühle, Armlehnsessel.

Weißlackierte Garnituren, vierteilig, spottbillig. Entzückendes Muster. Willdenowstraße 14.

Musik-Instrumente

Flügel, Pianos, Harmoniums, ständig Gelegenheiten. Rabenstein, Münzstraße 10.

Pianos, prächtige Instrumente, bequeme Zahlweise. Sachter, Oranienburgerstraße 42.

Pianoengroshaus Oranienstraße 131, Dönhoff 2247, zahlt konkurrenzlose unüberbietbare Rekord-Kassapreise.

Blüthnerflügel, fast neu, Phonolapiano verkauft billigst Porth, Charlottenburg, Wallstraße 40.

Prachtpianos 600. Klaviermacher Preikschat, Weinmeisterstraße 10/11.

Prachtpianos, gebrauchte, neue, allerbilligste Kaufgelegenheit. Klaviermacher Preikschat, Auguststraße 60.

Fahrräder, Nähmaschinen

2 gebrauchte Fahrräder billig. Waßmannstraße 30, II, Hof.

Nähmaschinen. Zahlungserleichterung. Münker, Oranienstr. 167.

300 Nähmaschinen für Haus und Gewerbe, Garantie, Zahlungserleichterungen, Reparaturen prompt. Kastorn, Kottbuser Damm 6.

Nähmaschinen, neu und gebraucht. Zahlungserleichterung. Reparaturen. Gold, Mechanikermeister, Wassertorstraße 64.

Grundstücks-Verkehr

Parzellen, kleine Anzahlung, verkauft Wieland, Biesdorf, Eisenallee 21 (Sadowa).

Geschäfts-Verkäufe

Restaurant, gutgehend, billig verkäuflich Ueckermünderstr. 3.

Kaufgesuche

Nähmaschinen, Spezialmaschinen kauft Kastorn, Moritzplatz 7453.

Pianos, Flügel dringend gesucht. Pianomagazin Barbarossaplatz 2. Nollendorf 5397.